

Anmeldungen an der Gesamtschule Brakel

■ **Brakel (nw).** Anmeldungen für die fünften Klassen werden an der Gesamtschule Brakel von Montag, 15. Februar, bis Donnerstag, 18. Februar, jeweils von 8 bis 16 Uhr und Freitag, 19. Februar, von 8 bis 14 Uhr entgegengenommen. Termine können im Sekretariat unter Tel. (052 72) 393 3340 vereinbart werden. Die Eltern sollen die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch, das letzte Zeugnis und das der ersten Klasse sowie die Anmeldescheine mitbringen. Die Anwesenheit des Kindes ist ausdrücklich erwünscht.
www.gesamtschule-brakel.de

Seniorenachmittag in der Driburger Hütte

■ **Bad Driburg (nw).** Der Heimatverein Bad Driburg lädt zum Seniorentreff am Samstag, 13. Februar, ein. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr in der Driburger Hütte, diese ist beheizt. Es wird Kaffee und Kuchen geben. Eingeladen sind sowohl Vereinsmitglieder als auch interessierte Gäste.

„Wege aus der Brüllfalle“

■ **Brakel (nw).** In der Brüder-Grimm-Schule findet am Montag, 15. Februar, um 20 Uhr ein Vortrag für Eltern zum Thema „Wege aus der Brüllfalle“ statt. Referent ist Wolfgang Tuschhoff. Gezeigt wird der Film „Wege aus der Brüllfalle“ und im Anschluss ist Zeit für eine offene Diskussion. Die Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden. Wer teilnehmen möchte, soll sich anmelden unter Tel. (052 72) 77 27 oder per E-Mail an brueder-grimm-schule-brakel@t-online.de.

Neuer Trainingskurs „Body Weight“

■ **Bad Driburg (nw).** An der Volkshochschule Bad Driburg gibt es ein neues Kursangebot: „Body Weight“ – Training mit dem eigenen Körpergewicht. Body-Weight-Training ist eine Form des Krafttrainings, das ohne Hanteln oder andere Hilfsmittel auskommt. Dabei sollen die Übungen nicht nur die Kraft steigern, sondern auch Kondition sowie Koordination fördern. Das Training lässt sich immer und überall durchführen und zeigt schnelle Erfolge. Der Kurs un-

ter der Leitung von Dirk Müller findet am Dienstag, 16. Februar, von 19.30 bis 20.15 Uhr statt und umfasst insgesamt zwölf Termine. Veranstaltungsort ist die Knappschäfts-Klinik, Georg-Nave-Straße 28 in Bad Driburg. Eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung nimmt die Hauptgeschäftsstelle der Volkshochschule in Bad Driburg unter Tel. (052 53) 88 17 00 entgegen. Anmeldungen sind auch im Internet möglich www.vhs-driburg.de

Sitzung des Bezirksbruderrates in der Martinushalle Reelsen

■ **Reelsen (nw).** Alle Bruderschaften, Präsidien, Bezirkskönige, Bezirksprinzen, Bezirkschülerprinzen, Ehrenmitglieder sowie die Bezirksvorstandsmitglieder des Bezirksverbandes Höxter im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften sind zur Bezirksbruderratssitzung und Jahreshauptversammlung am Sonntag, 14. Februar, eingeladen. Die Versammlung findet in der Martinushalle in Reelsen statt, Beginn ist um 14 Uhr. Im Mittelpunkt der Tagesordnung steht ein Vortrag zum Thema Waffenrecht und dem Umgang mit Waffen. Referent ist der stellvertretende Diözesanschießmeister Rudolf Bracht. Die Teilnehmer der Sitzung werden gebeten, dazu ihre verantwortlichen Vereinsmitglieder mitzubringen. Zudem werden die Bruderschaften und Vereine gebeten, ihre Stimmberechtigungskar-

ten für die Bundesvertreterversammlung 2016 in Leverkusen zur Jahreshauptversammlung mitzubringen, soweit sie nicht selber an der Bundesvertreterversammlung teilnehmen. Weitere Punkte der Tagesordnung sind Berichte des Vorstandes, das Bezirkskassenfest in Beverungen, welches am 21. August vom Schützenverein Beverungen von 1616 ausgerichtet wird, sowie der Ball der Könige des Bezirksverbandes Höxter, der am 8. Oktober ebenfalls in Beverungen stattfindet. Anträge zur Tagesordnung können schriftlich bis zum Beginn der Versammlung eingereicht werden. Anträge zum Ausführen von Bezirksveranstaltungen sollen, wenn möglich in Schriftform, bis zum Beginn der Jahreshauptversammlung eingereicht werden.

Deutsch als Zweitsprache

■ **Bad Driburg (nw).** Die Volkshochschule in Bad Driburg bietet einen Kurs Deutsch als Zweitsprache für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse an. Der Kurs beginnt am Montag, 15. Februar und richtet sich an alle, die die deutsche Sprache erlernen möchten und noch keine oder nur sehr geringe Vorkenntnisse haben. Die Teilnehmer werden gemeinsam ihre ersten Schritte in der deutschen Sprache machen und so nach und nach auf die A1-Prüfung vorbereiten. Gearbeitet wird im Kurs mit den von der Dozentin zusam-

mengestellten Materialien. Der Kurs unter der Leitung von Janine Brandt findet am 15. Februar, von 18 bis 19.30 Uhr statt und umfasst insgesamt 15 Termine. Veranstaltungsort ist der Schulungsraum der Volkshochschule, Dringenberger Straße 7 in Bad Driburg. Eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung nimmt die Hauptgeschäftsstelle der Volkshochschule in Bad Driburg unter Tel. (052 53) 88 17 00 entgegen. Anmeldungen sind auch im Internet möglich unter www.vhs-driburg.de



„Stärke des ländlichen Raums“: Der stellvertretende Vorsitzende Udo Engemann (v. l.), Kreislandfrau Gaby Beckmann, Referent Martin Leinker, Kreisvorsitzender Antonius Tillmann sowie die beiden Kreisverbandsgeschäftsführer Stefan Legge und Hans-Josef Hanewinkel.

FOTOS: BURKHARD BATTRAN

Landwirte beklagen Preisverfall

Kreisbauerntag in Brakel: Die bäuerlichen Familien im Kreis Höxter stehen vor schwierigen wirtschaftlichen Herausforderungen. Referent Martin Leinker spricht sich für standortgerechte Förderung aus

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Brakel.** Mehr als 400 Landwirte haben gestern am Kreisbauerntag des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes (WLK) in der Stadthalle Brakel teilgenommen. Der WLK-Kreisverband vertritt 1.822 Mitglieder aus dem landwirtschaftlichen Arbeitsspektrum.

„Das Konto ist in den roten Zahlen, die Stimmung unter Null. Die mangelnde Wertschätzung der Arbeit geht an die Substanz und trifft ins Herz“, kommentierte der Kreisvorsitzende Antonius Tillmann die Stimmung in der Landwirtschaft. Insbesondere der massive Preisverfall für landwirtschaftliche Produkte mache den bäuerlichen Familien zu schaffen.

„Angebot und Nachfrage stehen in einem für uns sehr ungünstigen Verhältnis“, kritisierte Tillmann. Er rief die Landwirte im Kreis Höxter auf, ihre Betriebe gründlich zu analysieren, denn Krisenzeiten seien auch Zeiten der Kreativität. „Auf der politischen Ebene kämpfen wir für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen“, sagte Tillmann. So fordert der Landwirtschaftliche Kreisverband, dass im neuen Landesentwicklungsplan der Flächenverbrauch re-



Große Resonanz: Die voll besetzte Brakeler Stadthalle beim Kreisbauerntag.

duziert werde. „Wir fordern den Ausgleich durch Entsiegelung und nicht durch Verbuchung von wertvollem Ackerland“, sagte der Kreisvorsitzende Tillmann. Land-

rat Friedhelm Spieker sprach der Versammlung seine Verbundenheit mit der Landwirtschaft aus. „Die bäuerlichen Familien sind die Stärke des ländlichen Raums“, so der

Landrat. Landwirte übernahmen eine wesentliche Verantwortung für die Umwelt, den Tierschutz und die Verbraucherqualität, sagte Spieker. In seinem Fachvortrag widmete

sich der diesjährige Referent Martin Leinker (45) vom Landmaschinenhersteller Claas in Harsewinkel (Kreis Gütersloh) den landwirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft.

„Regionen mit fruchtbaren Böden lassen sich nicht vermehren“, sagte Leinker. Gleichzeitig würden durch den Klimawandel die Rahmenbedingungen des Anbaus erschwert.

»Regionen mit fruchtbaren Böden lassen sich nicht vermehren«

Um eine wachsende Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen, müsse die Landwirtschaft standortgerecht weiterentwickelt werden. „Die Digitalisierung aller Prozesselemente und ihrer Einflussfaktoren wird es ermöglichen, Daten aus unterschiedlichsten Quellen zu vernetzen und zu völlig neuen Problemlösungen zu kommen“, sagte Leinker.

Martin Leinker ist promovierter Agrarwissenschaftler und bei Claas als Manager der Sparte Produktstrategie tätig.

Anzahl der Betriebe gesunken

◆ Im Kreis Höxter gab es im Jahr 2010 genau 1.393 landwirtschaftliche Betriebe. 1987 lag diese Zahl noch bei 3.537 Betrieben.
◆ Im selben Zeitraum ist die durchschnittliche Betriebs-

größe von 19 auf 47 Hektar angewachsen.
◆ Die Viehhaltung ist in diesem Zeitraum deutlich geschrumpft. Der Rindviehbestand sank von 68.000 auf 33.000 Tiere, die Zahl der

Milchkühe von 21.000 auf 9.000.
◆ Lediglich die Zahl der gehaltenen Schweine ist mit 260.000 im Jahr 1987 und 276.000 im Jahr 2010 relativ konstant geblieben. (bat)

100 Jungforscher präsentieren ihre Projekte

Regionalwettbewerb: Jugend forscht findet am Samstag im Heinz Nixdorf Museums-Forum statt. Auch aus dem Kreis Höxter sind Teilnehmer dabei. Die Stände sind nachmittags für die Öffentlichkeit zugänglich

■ **Kreis Höxter/Paderborn (nw).** „Neues kommt von Neuem“ – so lautet das aktuelle Motto der 51. Wettbewerbsrunde von Jugend forscht. Auch in diesem Jahr findet der Regionalwettbewerb wieder im Heinz Nixdorf Museums-Forum (HNF) statt. Dort treffen sich am Samstag, 13. Februar, die 10- bis 21-jährigen Teilnehmer aus den Kreisen Paderborn, Höxter und Soest, um ihre Sieger zu ermitteln, die dann zu den Landeswettbewerben fahren.

Während des Regionalwettbewerbs werden rund 100 Teilnehmer erwartet, die bereits seit Monaten an ihren Projekten arbeiten und sie in Paderborn der Jury vorstellen. Ab 14 Uhr

sind die Stände für die Öffentlichkeit zugänglich, die in sieben Fachgebiete (Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik) aufgeteilt sind. Dann können die 50 Arbeiten von den Besuchern in Augenschein genommen werden.

Zwei Jungforscherinnen haben sich das Flugverhalten junger Brieftauben näher angeschaut. Andere erforschten den Magnetsinn von Kellerasseln. Bei einem Projekt geht es um eisenhaltiges Gestein in Altenbeken. Ein Schüler wiederum hat eine App für Imker entwickelt. Doch es geht auch um die Verschmutzung der Meere

durch Öl und Plastik oder im Fach Physik um Elektromog.

In der Jury stehen 28 Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen vor der schwierigen Aufgabe, die einzelnen Projekte zu bewerten und die Preise zu vergeben, die um 17 Uhr verliehen werden. Während der Siegerehrung erfahren die Teilnehmer und Zuschauer, wer sich für die Landeswettbewerbe in Leverkusen (Jugend forscht) oder Essen (Schüler experimentieren) qualifiziert hat. Die musikalische Begleitung übernimmt die Big Band des Gymnasiums Theodorianum. Festredner ist der Präsident der Universität Paderborn, Wilhelm Schäfer. Bundesweit nehmen 12.058

Jungforscher mit insgesamt 6.372 Projekten an dem Wettbewerb teil. 85 Regionalwettbewerbe werden ausgetragen, um die Besten für die Landesebenen zu ermitteln. Auf allen drei Wettbewerbsebenen werden Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von rund einer Million Euro vergeben.

Höhepunkt der Wettbewerbsrunde ist das Bundesfinale, das dieses Mal vom 26. bis 29. Mai im HNF stattfindet. Dann werden etwa 200 Jungforscher aus ganz Deutschland an der Fürstenallee erwartet. Bereits im Jahr 2000 war das HNF Gastgeber des Bundeswettbewerbs, genauso wie 1973 und 1978 die Nixdorf Computer AG.

Ziel von Jugend forscht ist, junge Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern und Talente gezielt wie nachhaltig zu fördern. Teilnehmen können Schüler ab der vierten Klasse bis zum Alter von 21 Jahren. Wer mitmachen will, sucht sich selbst eine interessante Fragestellung für sein Forschungsprojekt. Die Jüngeren bis 14 Jahren starten in der Sparte „Schüler experimentieren“, die beim Regionalwettbewerb im HNF rund die Hälfte der Teilnehmer stellt. Für diese Altersklasse endet die Runde mit dem Landeswettbewerb. Der Eintritt zum Regionalwettbewerb ist für Zuschauer frei.